



Geschäftsführerin Katrin Nockemann war eine der drei Anwesenden vom Vorstand des Kinderschutzbundes. (WR-Bild: AL)

Frauenhilfe: Infos über den Kinderschutzbund

# Verband versteht sich als Anwalt der Kinder

Lüdenscheid. (AL) Das Frauen-Frühstückstreffen der Frauenhilfe aus der Auferstehungs-Gemeinde stand am Samstag unter dem Thema: „Der Kinderschutzbund stellt sich vor.“

Vorsitzender Hermann Scharwächter erläuterte den zahlreich erschienenen Damen die Geschichte des Kinderschutzbundes und deren Entstehung. Seit 1980 existiert der Ortsverband Lüdenscheid. Scharwächter stellte den Zuhörerinnen die Ziele wie ganzheitliche Erziehung, Anwalt des Kindes zu sein und die Frage nach Verbesserungen der Lebens- und Spielsituation von Kindern vor.

Ergänzend berichtete Anke Hübenthal-Wylicil über ihre Arbeit beim Kinder- und Jugendtelefon. Die Themenbe-

reiche der Hilfesuchenden umfassen ein breites Spektrum etwa von Familie über Partnerschaft und Liebe bis zu Sucht, schulische Ausbildung und Sexualität.

## 8 000 Gespräche

Zirka 8 000 Beratungsgespräche wurden geführt und zusätzlich über 60 000 Versuche registriert, die wegen besetzter Leitung nicht durchgeführt werden konnten. Zuletzt kam Geschäftsführerin Katrin Nockemann zu Wort, die über die vom Kinderschutzbund angebotenen Projekte berichtete wie etwa Babysitter-Vermittlung, Spiel- und Jugendmobil, Verleih von Spielgeräten oder Kinderkleiderbasare.